

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1533/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2014 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

1. Der vom Vorstand aufgestellte Abschluss – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
 - a. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
 - b. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf die im Geschäftsjahr 2014 ausgeschiedenen Mitglieder beziehen.
 - c. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2014 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 1.042.386 T€) 978.393.635,27 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 53.565 T€) aus, 35.646.460,11 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 35.646.460,11 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner Part G mbH hat den Jahresabschluss geprüft und am 15.05.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2014

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Ursächlich hierfür sind vor allem gesunkene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die sonstigen Rückstellungen sind gestiegen, was hauptsächlich auf die Risikovorsorge aus dem Kartellverfahren zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 36,4% (Vj.: 34,3%).

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Trotz deutlich gestiegener Umsatzerlöse hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr aufgrund der o.g. Risikovorsorge verschlechtert. Da es sich um einen einmaligen Sondereffekt handelt, wird die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt positiv bewertet.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt dem Aufsichtsrat. Dieser wird in seiner Sitzung am 12.06.2015 beraten und eine Empfehlung an die Hauptversammlung aussprechen.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht